

Siemens Healthineers AG

Jahresabschluss zum 30. September 2023

[siemens-healthineers.de](https://www.siemens-healthineers.de)



Inhaltsverzeichnis*

A. Jahresabschluss

S. 4	
A.1	Gewinn- und Verlustrechnung
S. 5	
A.2	Bilanz
S. 6	
A.3	Anhang

B. Weitere Informationen

S. 26	
B.1	Versicherung der gesetzlichen Vertreter
S. 27	
B.2	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
S. 33	
B.3	Hinweise

Zusammengefasster Lagebericht

Der Lagebericht der Siemens Healthineers AG und der Konzernlagebericht sind nach § 315 Abs. 5 HGB in Verbindung mit § 298 Abs. 2 HGB zusammengefasst und im Siemens Healthineers Geschäftsbericht 2023 veröffentlicht.

Der Jahresabschluss und der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasste Lagebericht der Siemens Healthineers AG für das Geschäftsjahr 2023 werden beim Betreiber des Bundesanzeigers eingereicht und im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Der Jahresabschluss der Siemens Healthineers AG sowie der Geschäftsbericht des Konzerns für das Geschäftsjahr 2023 stehen auch im Internet zur Verfügung unter:

www.corporate.siemens-healthineers.com/de/investor-relations/presentations-financial-publications

* Das Format dieser Veröffentlichung entspricht nicht den Erfordernissen des einheitlichen elektronischen Berichtsformats, dem sogenannten European Single Electronic Format (ESEF). Die gesetzlich vorgeschriebene Wiedergabe der publizitätspflichtigen Berichtsbestandteile im ESEF-Format wird beim Betreiber des Unternehmensregisters eingereicht und im Unternehmensregisters veröffentlicht.

A.

Jahresabschluss

S. 4
A.1 Gewinn- und
Verlustrechnung

S. 5
A.2 Bilanz

S. 6
A.3 Anhang

A.1 Gewinn- und Verlustrechnung

(in Mio. €)	Ziffer	Geschäftsjahr 2023	Geschäftsjahr 2022
Umsatzerlöse	1	22	20
Umsatzkosten		-21	-19
Bruttoergebnis vom Umsatz		1	1
Allgemeine Verwaltungskosten		-38	-37
Sonstige betriebliche Erträge	2	12	1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2	0	-8
Betriebliches Ergebnis		-26	-44
Erträge aus Beteiligungen	3	1.545	1.679
Zinserträge	4	146	5
<i>davon negative Zinsen aus Geldanlage</i>		0	0
Zinsaufwendungen	4	-355	-38
Übriges Finanzergebnis	5	-5	3
Ergebnis der Geschäftstätigkeit		1.305	1.605
Ertragsteuern	6	-133	-449
Ergebnis nach Steuern / Jahresüberschuss		1.172	1.156
Gewinnverwendung			
Jahresüberschuss		1.172	1.156
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		606	936
Einstellung in andere Gewinnrücklagen		-400	-400
Erwerb eigener Anteile		-	-20
Bilanzgewinn		1.378	1.672

A.2 Bilanz

(in Mio. €)	Ziffer	30. Sept. 2023	30. Sept. 2022
Aktiva			
Anlagevermögen	7	33.217	31.572
Sachanlagen		0	0
Finanzanlagen		33.217	31.572
Umlaufvermögen		5.122	2.438
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	8	5.122	2.432
Forderungen gegen verbundene Unternehmen		4.803	2.269
Übrige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		319	163
Flüssige Mittel		1	6
Rechnungsabgrenzungsposten		0	5
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung		0	0
Summe Aktiva		38.340	34.014
Passiva			
Eigenkapital	10	18.489	18.574
Gezeichnetes Kapital ¹		1.128	1.128
Eigene Aktien		-12	-9
<i>Ausgegebenes Kapital</i>		1.116	1.119
Kapitalrücklage		15.595	15.382
Andere Gewinnrücklagen		400	400
Bilanzgewinn		1.378	1.672
Rückstellungen		64	298
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	11	32	29
Steuerrückstellungen		-	231
Sonstige Rückstellungen	12	32	38
Verbindlichkeiten	13	19.730	15.069
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		2	2
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		19.716	15.048
Übrige Verbindlichkeiten		12	19
Rechnungsabgrenzungsposten	14	56	73
Summe Passiva		38.340	34.014

¹ Bedingtes Kapital zum 30. September 2023 in Höhe von 112,8 Mio. € (im Vj. 112,8 Mio. €).

A.3 Anhang

A.3.1 Allgemeine Angaben

Die Siemens Healthineers AG hat ihren Sitz in München, Deutschland, und ist unter der Nummer HRB 237558 im Register des Amtsgerichts München eingetragen.

Am 1. Oktober 2022 hat die Siemens Healthineers AG auf Basis eines am 11. August 2022 mit der Siemens Healthcare GmbH, München, geschlossenen Vertrags Vermögenswerte und Schulden der konzerninternen Inhouse Bank in der Siemens Healthcare GmbH zu einem negativen Kaufpreis in Höhe von 1,4 Mio. € übernommen. Der Kaufpreis entsprach dem Zeitwert der übernommenen Vermögenswerte und Schulden. Diese umfassten zum Übertragungszeitpunkt mehr als 100 Verrechnungskonten, sämtliche konzerninterne Darlehen und Anlagen sowie die beiden revolvingen Mehrwährungskreditlinien mit der Siemens AG über in Summe 2.100 Mio. €. Im Zuge dieser Transaktion erhöhte sich die Bilanzsumme der Siemens Healthineers AG um 2.658 Mio. €.

Im März 2023 übernahm die Siemens Healthineers AG im Wege einer Vertragsübernahme alle Rechte und Pflichten aus einem Schuldscheindarlehen in Höhe von 1.645 Mio. US\$ von der Siemens Healthineers Beteiligungen GmbH & Co. KG, Röttenbach. Das Darlehen hat eine Laufzeit bis September 2024 und wurde von der Siemens Healthcare Diagnostics Inc., Los Angeles, Vereinigte Staaten, ausgegeben. Darüber hinaus übernahm die Siemens Healthineers AG die zur Absicherung von Fremdwährungsrisiken aus dem übernommenen Darlehen geschlossenen Devisentermingeschäfte zwischen der Siemens Healthineers Beteiligungen GmbH & Co. KG und der Siemens AG. Die dazugehörigen Devisentermingeschäfte wiesen negative Marktwerte in Höhe von 131 Mio. € auf. Da der Zeitwert des Darlehens am Übertragungstag dessen Erfüllungsbetrag überstieg, entstand ein passiver Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 2 Mio. €. Der kumulierte Zeitwert des übernommenen Darlehens sowie der dazugehörigen Devisentermingeschäfte wurde in Höhe von 1.646 Mio. € als Anschaffungskosten der Anteile an der Siemens Healthineers Beteiligungen GmbH & Co. KG erfasst.

Die Siemens Healthineers AG und die Siemens Healthcare GmbH haben am 18. August 2023 einen Abspaltungs- und Übernahmevertrag geschlossen. Demnach überträgt die Siemens Healthcare GmbH fast ihre gesamten Vermögenswerte und Schulden auf die Siemens Healthineers AG. Die Übertragung des abzusplattendes Vermögens erfolgt mit Wirkung zum 1. Oktober 2023, falls die Abspaltung bis zum 31. Januar 2024 in das Handelsregister eingetragen ist. Für weiterführende Informationen verweisen wir auf Kapitel → **A.7 Siemens Healthineers AG** im zusammengefassten Lagebericht von Siemens Healthineers.

Der Jahresabschluss zum 30. September 2023 wurde gemäß § 264 Abs. 1 HGB in Verbindung mit § 267 Abs. 3 HGB und § 264d HGB auf der Grundlage der Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) über die Rechnungslegung von großen Kapitalgesellschaften und des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt. Die Angabe der Beträge erfolgt grundsätzlich in Millionen Euro (Mio. €). Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen nicht genau zur angegebenen Summe addieren.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Umsatzkostenverfahren erstellt.

A.3.2 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Als **Umsatzerlöse** werden Erlöse aus Managementdienstleistungen für verbundene Unternehmen ausgewiesen.

Ausschüttungen von anderen Unternehmen werden als **Erträge aus Beteiligungen** ausgewiesen, wenn sie nicht in einem nachvollziehbaren Zusammenhang mit vor dem Erwerb der Beteiligung entstandenen Rücklagen stehen oder eine Rückzahlung zuvor getätigter Kapitalerhöhungen oder -zuzahlungen darstellen.

Finanzanlagen, die durch Sacheinlagen der Gesellschafter erworben werden, werden grundsätzlich mit dem Ausgabebetrag laut Kapitalerhöhungsbeschluss, maximal jedoch mit dem Zeitwert bei Einbringung angesetzt. Sacheinlagen in andere Unternehmen und durch Tauschvorgänge erworbene Anteile an anderen Unternehmen werden von Fall zu Fall unter Nutzung des Wahlrechts im Rahmen der Tauschgrundsätze entweder mit dem Buchwert oder dem Zeitwert des hingegebenen Vermögens als Anschaffungskosten angesetzt, maximal jedoch mit dem Zeitwert. Zuschüsse ohne Gegenleistung an verbundene Unternehmen werden nur dann als Anschaffungskosten aktiviert, wenn sich durch den Zuschuss der innere Wert der Beteiligung erhöht. Ausschüttungen von anderen Unternehmen werden als Kapitalrückzahlung bzw. Anschaffungskostenminderung erfasst, soweit

die ausgeschütteten Beträge nachvollziehbar mit vor dem Erwerb der Beteiligung entstandenen und damit in den Anschaffungskosten enthaltenen Rücklagen im Zusammenhang stehen oder eine Ausschüttung von zuvor getätigten Kapitalerhöhungen oder -zuzahlungen erfolgt. Liquiditätsausschüttungen von Personengesellschaften werden in der Regel als Kapitalrückzahlung behandelt. Abschreibungen werden vorgenommen, wenn die Wertminderung als voraussichtlich dauerhaft eingestuft wird. Dies ist der Fall, wenn objektive Hinweise, insbesondere Ereignisse oder veränderte Umstände, auf eine signifikante oder länger anhaltende Wertminderung hindeuten. Die anhaltenden Unsicherheiten aufgrund makroökonomischer und geopolitischer Herausforderungen, sowie die Anhebung der Leitzinsen der Zentralbanken zur Bekämpfung der erhöhten Inflation und die damit verbundenen höheren Kreditkosten beeinflussten das Geschäftsjahr. Insbesondere das erste Halbjahr des Geschäftsjahrs 2023 war des Weiteren durch unterbrochene Versorgungsketten in Folge von den Ausläufern der COVID-19-Pandemie belastet. Im Geschäftsjahr 2023 führten diese Entwicklungen zu keinen Anpassungen der Buchwerte der Finanzanlagen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden grundsätzlich zum Nennwert bilanziert, es sei denn die Anschaffungskosten nicht originär entstandener Forderungen weichen davon ab.

Das Wahlrecht zum Ansatz von Disagien als **Rechnungsabgrenzungsposten** wird ausgeübt.

Das **gezeichnete Kapital** ist zum Nennwert angesetzt.

Pensionen und ähnliche Verpflichtungen: Die Siemens Healthineers AG bewertet die Leistungsverpflichtungen aus Pensionszusagen unter Zugrundelegung biometrischer Wahrscheinlichkeiten mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag, der nach dem versicherungsmathematischen Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Methode) ermittelt wird. Leistungsansprüche aus Plänen, die auf Investmenterträgen von zugrunde liegenden Vermögenswerten basieren, werden grundsätzlich zum beizulegenden Zeitwert der zugrunde liegenden Vermögenswerte zum Bilanzstichtag bewertet. Ist die Wertentwicklung der zugrunde liegenden Vermögenswerte niedriger als eine zugesagte Rendite, werden zur Ermittlung der Leistungsverpflichtung die Beiträge mit der zugesagten Rendite aufgezinst und auf den Barwert abgezinst. Für die Abzinsung wird der jeweilige durchschnittliche Marktzinssatz verwendet, den die Deutsche Bundesbank für eine Restlaufzeit von 15 Jahren veröffentlicht. Im Geschäftsjahr 2023 wurden Siemens-eigene Sterbetafeln (Siemens Bio 2017/2023) verwendet.

In den **sonstigen Rückstellungen** sind in angemessenem und ausreichendem Umfang individuelle Vorsorgen gebildet für alle erkennbaren Risiken aus ungewissen Verbindlichkeiten unter Berücksichtigung erwarteter künftiger Preis- und Kostensteigerungen. Wesentliche Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem laufzeitadäquaten durchschnittlichen Marktzinssatz abgezinst, der von der Deutschen Bundesbank ermittelt und bekannt gegeben wird.

Währungsumrechnung: Die Forderungen, sonstigen Vermögensgegenstände, flüssigen Mittel, Rückstellungen und Verbindlichkeiten sowie Haftungsverhältnisse in fremder Währung werden grundsätzlich zum Devisenkassakurs am Bilanzstichtag bewertet, soweit sie nicht Teil einer Bewertungseinheit sind.

Über die Ausübung des Wahlrechts zur Bildung von **Bewertungseinheiten** wird von Fall zu Fall entschieden. In diesem Jahresabschluss sind alle derivativen Finanzinstrumente Bestandteil einer Bewertungseinheit. Bewertungseinheiten werden nach der Einfrierungsmethode bilanziert. Derivative Finanzinstrumente zur Absicherung von Fremdwährungsrisiken wie Devisentermingeschäfte und Devisenswaps werden grundsätzlich vollständig zur Bewertungseinheit designiert. Bei der Bildung von Bewertungseinheiten werden die Wertänderungen aus den Grundgeschäften und die Wertänderungen aus den derivativen Finanzinstrumenten beziehungsweise aus der Kassakomponente der derivativen Finanzinstrumente einander gegenübergestellt; zurückgestellt wird nur ein negativer Überhang aus dem ineffektiven Teil der Marktwertänderung. Die unrealisierten Gewinne und Verluste aus dem effektiven Teil gleichen sich vollständig aus und werden weder bilanziell noch ergebniswirksam erfasst. Die Terminkomponente bei Abschluss von derivativen Finanzinstrumenten zur Absicherung von Fremdwährungsrisiken, die im Rahmen von Bewertungseinheiten für die Absicherung einer zinstragenden Verbindlichkeit bilanziert werden, wird pro rata temporis über die Laufzeit der derivativen Finanzinstrumente als Korrektur des Zinsaufwandes erfasst. Führt die Terminkomponente in diesem Fall zu einem Abschlag auf den Kassakurs, wird diese als sonstiger Vermögensgegenstand ausgewiesen, sofern der Ausweis als Forderung gegen verbundene Unternehmen nicht Vorrang hat.

Haftungsverhältnisse: Die Siemens Healthineers AG erteilt Garantien zur Absicherung der Leistungserfüllungsverpflichtungen aus Liefer- oder Leistungsverträgen von verbundenen Unternehmen und Unternehmen, mit denen oder mit deren Muttergesellschaften ein Beteiligungsverhältnis besteht (Parent Company Guarantees). Für die Bewertung wird der ursprüngliche Wert des abgesicherten Liefer- oder Leistungsvertrags entsprechend dem adäquaten Risikorückgangs des zugrunde liegenden Liefer- und Leistungsvertrags reduziert, es sei denn, es liegen Gründe für eine abweichende Risikobewertung und einen erhöhten Haftungsbetrag vor. Kreditlinien, die in den Gewährleistungsverpflichtungen im Rahmen der Finanzierung verbundener Unternehmen enthalten sind, werden zum Nominalbetrag ausgewiesen.

Latente Steuern werden für zeitliche Unterschiede zwischen den handels- und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten ermittelt. Eine sich insgesamt ergebende

Steuerbelastung würde in der Bilanz als passive latente Steuer angesetzt werden. Im Falle einer Steuerentlastung wird vom entsprechenden Aktivierungswahlrecht kein Gebrauch gemacht und auf die Aktivierung verzichtet.

Abschlussgliederung: Die Siemens Healthineers AG fasst einzelne Posten der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz zusammen, sofern sie einen Betrag enthalten, der für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bilds nicht erheblich ist, und durch eine Zusammenfassung die Klarheit der Darstellung vergrößert wird. Diese Posten weist die Siemens Healthineers AG im Anhang gesondert aus.

In der **Anteilsbesitzliste** wurden wie im Vorjahr grundsätzlich Werte aus dem Jahresabschluss der jeweiligen Gesellschaft nach lokal geltenden Rechnungslegungsvorschriften angegeben.

A.3.3 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Ziffer 1 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse resultierten ausschließlich aus der Erbringung von Managementdienstleistungen an verbundene Unternehmen in Höhe von 22 Mio. € (im Vj. 20 Mio. €).

Der Umsatz wurde mit verbundenen Unternehmen sowohl im Inland (13 Mio. €) als auch im Ausland (9 Mio. €) erwirtschaftet.

Ziffer 2 Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Erträgen wurden im Geschäftsjahr 2023 im Wesentlichen Kompensationen eines mit dem Erwerb eigener Aktien beauftragten Maklers in Höhe von 6 Mio. € (im Vj. sonstige betriebliche Aufwendungen für Vergütungen in Höhe von 8 Mio. €) ausgewiesen, die im Zusammenhang mit Aktienrückkaufprogrammen standen.

Des Weiteren sind in dem Posten Kostenweiterbelastungen an Tochterunternehmen (im Vj. Kostenerstattungen durch die Siemens AG), die im Zusammenhang mit anteilsbasierten Vergütungen standen, in Höhe von 4 Mio. € (im Vj. 1 Mio. €) enthalten. Die zugehörigen Aufwendungen wurden in den Funktionskosten bzw. im Personalaufwand ausgewiesen.

Ziffer 3 Erträge aus Beteiligungen

Die Erträge aus Beteiligungen in Höhe von 1.545 Mio. € (im Vj. 1.679 Mio. €) resultierten aus dem Gewinnabführungsvertrag mit der Siemens Healthcare GmbH, München, in Höhe von 1.360 Mio. € (im Vj. 1.644 Mio. €) sowie aus dem im Geschäftsjahr 2023 neu abgeschlossenen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der Siemens Healthineers Holding I GmbH, München, in Höhe von 185 Mio. €. Im Vorjahr enthielt die Position zudem Beteiligungserträge in Höhe von 35 Mio. €, die im Zusammenhang mit der Siemens Healthineers Beteiligungen GmbH & Co. KG, Röttenbach, standen. Die Erträge aus Beteiligungen betrafen damit ausschließlich verbundene Unternehmen.

Der Gewinnabführungsvertrag der Siemens Healthineers AG mit der Siemens Healthcare GmbH wurde im Februar 2018 mit Wirkung zum 1. April 2018 auf unbestimmte Dauer abgeschlossen. Die Eintragung im Handelsregister erfolgte am 16. April 2018. Der Vertrag kann mit einer Frist von drei Monaten ordentlich gekündigt werden, erstmals jedoch mit Ablauf des 30. September 2023.

Der im November 2022 neu abgeschlossene Gewinnabführungsvertrag mit der Siemens Healthineers Holding I GmbH, München, wurde auf unbestimmte Dauer geschlossen und wurde mit der Eintragung im Handelsregister am 9. März 2023 wirksam. Der Vertrag kann mit einer Frist von drei Monaten ordentlich gekündigt werden, erstmals jedoch mit Ablauf des 30. September 2028.

Beide Verträge beinhalten eine Verpflichtung zur Übernahme der Verluste entsprechend den Vorschriften des § 302 AktG in seiner jeweils gültigen Fassung.

Ziffer 4 Zinserträge, Zinsaufwendungen

Die Zinserträge aus verbundenen Unternehmen betragen 146 Mio. € (im Vj. 5 Mio. €) und enthielten negative Zinsen in Höhe von 123 Tsd. € (im Vj. 17 Tsd. €). Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus dem Übertrag von Vermögenswerten und Schulden der konzerninternen Inhouse Bank in die Siemens Healthineers AG.

Die Zinsaufwendungen an verbundene Unternehmen beliefen sich auf 355 Mio. € (im Vj. 38 Mio. €). Der Anstieg resultierte im Wesentlichen aus dem Übertrag von Vermögenswerten und Schulden der konzerninternen Inhouse Bank in die Siemens Healthineers AG, dem gestiegenen Zinsniveau und der Übernahme eines Darlehens von der Siemens Healthineers Beteiligungen GmbH & Co. KG in Höhe von 1.645 Mio. US\$ im März 2023. Der Zinsaufwand wurde zudem durch die zeitanteilige Vereinnahmung der Terminkomponente von Devisentermingeschäften und Devisenswaps, die in Bewertungseinheiten einbezogen sind, um 198 Mio. € (im Vj. 154 Mio. €) und durch die zeitanteilige Auflösung des passiven Rechnungsabgrenzungspostens im Zusammenhang mit den in den Geschäftsjahren 2021 und 2023 von der Siemens Healthineers Beteiligungen GmbH & Co. KG übernommenen Darlehen um 19 Mio. € (im Vj. 18 Mio. €) gemindert.

Ziffer 5 **Übriges Finanzergebnis**

Das übrige Finanzergebnis bestand im Wesentlichen aus Gewinnen und Verlusten aus der Fremdwährungsbewertung von Vermögenswerten und Schulden der konzerninternen Inhouse Bank. In Summe waren 465 Mio. € Erträge und 469 Mio. € Aufwendungen aus der Währungsumrechnung enthalten. Zudem umfasste das übrige Finanzergebnis einen Zinsaufwand aus der Aufzinsung von Rückstellungen in Höhe von 1 Mio. € (im Vj. 1 Mio. €).

Ziffer 6 **Ertragsteuern**

Die Ertragsteuern enthielten ausschließlich laufende Ertragsteuern aus Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer, da der Überhang an aktiven latenten Steuern aufgrund der Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 S. 2 HGB nicht angesetzt wurde.

A.3.4 Erläuterungen zur Bilanz

Ziffer 7 **Anlagevermögen**

(in Mio. €)	Anschaffungskosten				Kumulierte Abschreibungen			Buchwerte	
	01.10.2022	Zugänge	Abgänge	30.09.2023	01.10.2022	Abschreibungen	30.09.2023	30.09.2023	30.09.2022
Sachanlagen									
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0	-	0	0	0	0	0	0
Summe	0	0	-	0	0	0	0	0	0
Finanzanlagen									
Anteile an verbundenen Unternehmen	30.972	1.646	-	32.617	-	-	-	32.617	30.972
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	600	-	-	600	-	-	-	600	600
Sonstige Ausleihungen	0	-	0	0	-	-	-	0	0
Summe	31.572	1.646	0	33.217	-	-	-	33.217	31.572

Wie in Kapitel → **A.3.1 Allgemeine Angaben** des Jahresabschlusses 2023 beschrieben, übernahm die Siemens Healthineers AG im Wege einer Vertragsübernahme alle Rechte und Pflichten aus einem Schuldscheindarlehen sowie die zur Absicherung von Fremdwährungsrisiken aus diesem Darlehen geschlossenen Devisentermingeschäfte, von der Siemens Healthineers Beteiligungen GmbH & Co. KG. Diese Transaktion wurde als Zuschuss ohne Gegenleistungsverpflichtung unter Anwendung der Grundsätze für Sachzuzahlungen als nachträgliche Anschaffungskosten der Beteiligung in Höhe des Zeitwertes des übernommenen Darlehens und des negativen Zeitwertes der dazugehörigen Devisentermingeschäfte bilanziert. Diese Vorgänge führten in Summe zu einer Erhöhung des Beteiligungsbuchwerts um 1.646 Mio. €.

Der Buchwert der Ausleihungen an verbundene Unternehmen entspricht dem Nennwert der im Geschäftsjahr 2022 an die Siemens Healthineers Holding I GmbH, München, ausgegebenen zinslosen Darlehen in Höhe von 600 Mio. €. Aufgrund der Entwicklungen im Zinsumfeld liegt der beizulegende Zeitwert der Ausleihungen mit 503 Mio. € deutlich unter dem Buchwert. Die Wertminderungen in Höhe von 97 Mio. € werden als vorübergehend beurteilt, da sich diese bis zur Rückzahlung wieder abbauen und die Siemens Healthineers AG die Absicht und die finanziellen Möglichkeiten hat, die Ausleihungen bis zur Endfälligkeit im Geschäftsjahr 2028 zu halten. Das Abschreibungswahlrecht nach § 253 Absatz 3 Satz 6 HGB wurde nicht ausgeübt.

Ziffer 8 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen stellten im Wesentlichen Finanzforderungen aus konzerninternen Finanzierungen, vorrangig bestehenden aus dem Cash Pooling und kurzfristig ausgereichten Darlehen, sowie übrige Forderungen dar. Der Anstieg resultierte insbesondere aus dem Übertrag von Vermögenswerten der konzerninternen Inhouse Bank in die Siemens Healthineers AG. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen beinhalteten Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr in Höhe von 336 Mio. € (im Vj. 267 Mio. €) und Forderungen gegen Gesellschafter in Höhe von 931 Mio. € (im Vj. 334 Mio. €).

Alle übrigen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände hatten zum Bilanzstichtag wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Ziffer 9 Aktive latente Steuern

Aus der Ermittlung der latenten Steuern ergab sich ein Überhang an aktiven latenten Steuern, der aufgrund der Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 S. 2 HGB nicht angesetzt wurde.

Bei der Bewertung der latenten Steuern wurde ein Steuersatz von 29,53% zugrunde gelegt. Abweichend hiervon wurde für temporäre Differenzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten von Personengesellschaften ein Steuersatz von 15,83% verwendet.

Da die Siemens Healthineers AG ertragsteuerlicher Organträger ist, wurden die latenten Steuern der Organgesellschaften bei der Gesellschaft berücksichtigt.

Die zu versteuernden temporären Differenzen resultierten im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten, immateriellen Vermögensgegenständen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und Geschäfts- oder Firmenwerten der Siemens Healthineers AG und deren Organgesellschaften. Demgegenüber bestanden abziehbare temporäre Differenzen im Wesentlichen in Bezug auf Pensionsrückstellungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen, sonstigen Rückstellungen, passiven Rechnungsabgrenzungsposten, Forderungen und Vorräten der Siemens Healthineers AG und deren Organgesellschaften.

Ziffer 10 Eigenkapital

(in Mio. €)	01.10.2022	Aktienrückkäufe	Ausgabe eigener Aktien im Rahmen von anteilsbasierten Vergütungen und Mitarbeiteraktienprogrammen	Dividende 2022	Jahresüberschuss	30.09.2023
Gezeichnetes Kapital	1.128	-	-	-	-	1.128
Eigene Aktien	-9	-8	4	-	-	-12
<i>Ausgegebenes Kapital</i>	<i>1.119</i>	<i>-8</i>	<i>4</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>1.116</i>
Kapitalrücklage	15.382	-9	222	-	-	15.595
Andere Gewinnrücklagen	400	-400	-	-	400	400
Bilanzgewinn	1.672	-	-	-1.066	772	1.378
Eigenkapital	18.574	-417	226	-1.066	1.172	18.489

Gezeichnetes Kapital

Zum 30. September 2023 war das gezeichnete Kapital der Siemens Healthineers AG in 1.128.000.000 auf den Namen lautende Stückaktien ohne Nennbetrag aufgeteilt, auf die ein anteiliger Betrag am Grundkapital von 1,00 € je Aktie entfällt. Die Aktien sind voll eingezahlt. Jede Aktie gewährt in der Hauptversammlung eine Stimme und ist maßgebend für den Anteil der Aktionärin beziehungsweise des Aktionärs am Ergebnis nach Steuern der Gesellschaft. Mit allen Aktien sind die gleichen Rechte und Pflichten verbunden.

Genehmigtes Kapital

Zum 30. September 2023 verfügte die Siemens Healthineers AG über genehmigtes Kapital in Höhe von 564 Mio. €, aus dem bis zum 14. Februar 2027 einmal oder mehrmals, insgesamt oder in Teilbeträgen, bis zu maximal 564.000.000 neue auf den Namen lautende Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen ausgegeben werden können.

Bedingtes Kapital

Das bedingte Kapital der Gesellschaft betrug zum 30. September 2023 112,8 Mio. € oder 112.800.000 Aktien (Bedingtes Kapital 2022). Dieses kann zur Bedienung von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen genutzt werden.

Das Bedingte Kapital 2022 dient der Gewährung von Aktien an die Inhaberinnen und Inhaber beziehungsweise Gläubigerinnen und Gläubiger der Schuldverschreibungen, die bis zum 14. Februar 2027 von der Siemens Healthineers AG oder durch ein verbundenes Unternehmen begeben werden. Ferner ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, das Bezugsrecht der Aktionärinnen und Aktionäre auszuschließen.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage betrug zum 30. September 2023 15.595 Mio. € (im Vj. 15.382 Mio. €).

Aus der Ausgabe eigener Aktien im Rahmen von anteilsbasierten Vergütungen und der Belegschaftsaktienprogramme entstand im Geschäftsjahr ein Zugang zur Kapitalrücklage in Höhe von 222 Mio. €. Für den Rückkauf eigener Aktien wurde im Geschäftsjahr ein Betrag in Höhe von 9 Mio. € aus der frei verfügbaren Kapitalrücklage im Sinne des § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB entnommen.

Zum 30. September 2023 war die Kapitalrücklage vor Berücksichtigung von ausschüttungsgesperreten Beträgen in Höhe von 193 Mio. € (im Vj. 0 Mio. €) ausschüttbar.

Andere Gewinnrücklagen

Für den Rückkauf eigener Aktien wurde im Geschäftsjahr ein Betrag in Höhe von 400 Mio.€ aus den anderen Gewinnrücklagen entnommen. Zudem erfolgte unter teilweiser Verwendung des Jahresüberschusses zum 30. September 2023 eine Einstellung in andere Gewinnrücklagen in Höhe von 400 Mio. €.

Eigene Aktien

(in Stück)	Geschäftsjahr 2023
Bestand zu Beginn des Geschäftsjahres	8.606.278
Aktienrückkauf	8.014.688
Ausgabe im Rahmen von anteilsbasierten Vergütungen und Belegschaftsaktienprogrammen	-4.409.081
Endbestand	12.211.886

Per Beschluss in der Hauptversammlung am 15. Februar 2022 wurde der Vorstand ermächtigt, in der Zeit bis zum 14. Februar 2027 zu jedem zulässigen Zweck eigene Aktien bis zu insgesamt 10% des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung oder, falls dieser Wert geringer ist, des zum Zeitpunkt der Ausübung der Ermächtigung bestehenden Grundkapitals zu erwerben.

Die zum 30. September 2023 im Bestand der Siemens Healthineers AG befindlichen 12.211.886 Aktien entsprachen einem Betrag von nominal 12.211.886 € beziehungsweise 1,08% des Grundkapitals. Im Geschäftsjahr 2023 kaufte die Siemens Healthineers AG im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms insgesamt 8.014.688 Stück eigene Aktien zurück. Dies entsprach einem Betrag von nominal 8.014.688 € beziehungsweise 0,71% des Grundkapitals. Hierfür wurden in diesem Zeitraum 417 Mio. € (ohne Erwerbsnebenkosten) aufgewendet; dies entsprach einem gewichteten durchschnittlichen Kurs von 52,00 € je Aktie. Der Erwerb erfolgte im Berichtszeitraum an 77 Xetra-Handelstagen in den von Monaten Oktober 2022 bis Juli 2023 durch eine von der Siemens Healthineers AG beauftragte Bank ausschließlich über die Börse im elektronischen Handel der Frankfurter Wertpapierbörse (Xetra). Das durchschnittliche Handelsvolumen betrug an diesen Handelstagen rund 775.056 Aktien. Hierbei durfte der Kaufpreis je zurückerworbener Aktie (ohne Erwerbsnebenkosten) den am Handelstag durch die Eröffnungsauktion ermittelten Kurs der Siemens Healthineers AG-Aktie im Xetra-Handel um nicht mehr als 10% überschreiten und um nicht mehr als 20% unterschreiten.

Im Geschäftsjahr 2023 wurden 1.426.967 Aktien zu einem gewichteten durchschnittlichen Kurs von 50,72 € je Aktie im Rahmen der Belegschaftsaktienprogramme als Investment-Aktien an Planteilnehmer veräußert, wobei der Kaufpreis auf Basis des Xetra-Schlusskurses am Tag der Übertragung der Aktien bestimmt wurde. Aus diesen Veräußerungen vereinnahmte die Siemens Healthineers AG insgesamt 72 Mio. €. Dieser Betrag stand der Gesellschaft grundsätzlich zur freien Verfügung und reduzierte die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen. Die übrigen im Berichtszeitraum ausgegebenen 2.982.114 Aktien betrafen die Bedienung der Siemens Healthineers-Aktienzusagen und des Share-Matching-Programms.

Angaben zu ausschüttungsgesperreten Beträgen

Der nach § 253 Abs. 6 S. 2 HGB ausschüttungsgesperrete Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn sowie den vergangenen sieben Jahren betrug 0 Mio. € (im Vj. 1 Mio. €).

Der von der Siemens Healthcare GmbH als Organgesellschaft für das abgelaufene Geschäftsjahr an die Organträgerin abgeführte Gewinn in Höhe von 1.360 Mio. € (im Vj. 1.644 Mio. €) enthielt – entsprechend dem Wortlaut des § 301 AktG – auch den nach § 253 Abs. 6 S. 2 HGB ausschüttungsgesperrten Betrag in Höhe von 28 Mio. € (im Vj. 75 Mio. €).

Diese ausschüttungsgesperrten Beträge sind durch andere Gewinnrücklagen in ausreichender Höhe gedeckt. Es besteht keine Ausschüttungssperre in Bezug auf den Bilanzgewinn in Höhe von 1.378 Mio. €.

Angaben zu Beteiligungen am Kapital der Siemens Healthineers AG

Der Gesellschaft lagen folgende Angaben zu mitteilungspflichtigen Beteiligungen gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG vor (Stand 30. September 2023):

Die Siemens AG teilte uns am 20. März 2018 aufgrund der erstmaligen Zulassung der Aktien der Siemens Healthineers AG zum Handel an einem organisierten Markt mit, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Siemens Healthineers AG am 15. März 2018, direkt und indirekt gehalten, 850.000.000 Stimmrechte oder 85,00% der Stimmrechte betrug. Zu diesem Zeitpunkt bestand zudem ein Rücklieferungsanspruch aus Wertpapierleihe bedingt durch die Greenshoe-Option für die Siemens Beteiligungsverwaltung GmbH & Co. OHG in Bezug auf 19.565.217 Stimmrechte oder 1,96%.

Da die Siemens AG und auch keine mit ihr verbundenen Unternehmen an den Kapitalerhöhungen im September 2020 sowie im März 2021 teilgenommen haben, ist der Anteil des Siemens-Konzerns auf knapp über 75% gesunken. Dementsprechend musste mangels Unterschreitung einer Meldeschwelle keine neue Mitteilung über die Beteiligung an der Siemens Healthineers AG erfolgen.

The Capital Group Companies, Inc., Los Angeles, USA, teilte uns am 13. Januar 2023 mit, dass sich ihr Stimmrechtsanteil an der Siemens Healthineers AG am 12. Januar 2023 reduzierte, von zuvor direkt oder indirekt gehaltenen 34.043.194 Stimmrechten bzw. 3,02% Stimmrechtsanteilen auf direkt oder indirekt gehaltene 33.753.274 Stimmrechte bzw. 2,99% Stimmrechtsanteile.

Ziffer 11 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Siemens Healthineers AG gewährt Pensionsleistungen durch die Siemens Healthineers BSAV (Beitragsorientierte Siemens Altersvorsorge), eingefrorene Pläne mit Altzusagen und Pläne mit Entgeltumwandlungen. Die Mehrheit der aktiven Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nimmt an der Siemens Healthineers BSAV teil. Die Leistungen aus diesem Plan basieren überwiegend auf den nominellen Unternehmensbeiträgen und Investmenterträgen auf den Vermögensgegenständen, die diesem Plan zugrunde liegen, wobei das Unternehmen eine Mindestverzinsung garantiert. Für Leistungen aus den eingefrorenen Plänen mit Altzusagen wurde die Wirkung aus Gehaltssteigerungen weitgehend eliminiert, so dass Bewertungsprämien für Lohn- und Gehaltssteigerungen inklusive Karrieretrend keine wesentliche Bedeutung für die Pensionsverpflichtungen der Siemens Healthineers AG mehr haben.

Der Erfüllungsbetrag der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen betrug zum Stichtag 33 Mio. € (im Vj. 29 Mio. €). Die versicherungsmathematische Bewertung des Erfüllungsbetrags basierte im Wesentlichen auf folgenden Parametern:

Für die Pensionsverpflichtungen wurde der 10-jährige Durchschnittszins in Höhe von 1,81% gemäß § 253 Abs. 2 HGB herangezogen. Für die sonstigen Verpflichtungen wurde der 7-jährige Durchschnittszins in Höhe von 1,66% verwendet. Der Bewertungsunterschied gemäß § 253 Abs. 6 HGB aus der Abzinsung der Pensionsrückstellungen mit dem 10-jährigen Durchschnittzinssatz zum 7-jährigen Durchschnittzinssatz betrug zum Stichtag 0,4 Mio. € (im Vj. 1 Mio. €). Für die Pensionsverpflichtungen wurde ein Rententrend von 2,0% per annum und eine Einkommensdynamik von 2,5% per annum berücksichtigt. Die verwendeten Sterbetafeln (Siemens Bio 2017/2023) basierten im Wesentlichen auf Daten der deutschen Siemens-Population unter Verwendung eines Formelwerks, das den anerkannten Regeln der Versicherungsmathematik entspricht.

Ziffer 12 Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von 32 Mio. € (im Vj. 38 Mio. €) bestanden im Wesentlichen aus Rückstellungen für Personalaufwendungen in Höhe von 29 Mio. € (im Vj. 32 Mio. €).

Für die Methode zur Ermittlung der Rückstellung für Siemens Healthineers-Aktienzusagen und das Share-Matching-Programm wird auf die Ausführungen in → **Ziffer 17 Anteilsbasierte Vergütung** verwiesen.

Ziffer 13 Verbindlichkeiten

(in Mio. €)	30. Sept. 2023	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	davon Restlaufzeit über 5 Jahre	30. Sept. 2022	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	davon Restlaufzeit über 5 Jahre
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2	2	-	-	2	2	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	19.716	9.692	5.070	4.953	15.048	4.765	4.251	6.033
Übrige Verbindlichkeiten	12	12	-	-	19	19	-	-
darin aus Steuern	1	1	-	-	0	0	-	-
darin im Rahmen der sozialen Sicherheit	0	0	-	-	0	0	-	-
Verbindlichkeiten	19.730	9.706	5.070	4.953	15.069	4.786	4.251	6.033

Im Geschäftsjahr 2023 wurden zwei Darlehen gegenüber der Siemens Finance B. V., Den Haag, Niederlande, in Höhe von insgesamt 1.991 Mio. US\$ vereinbarungsgemäß zurückgezahlt. Zur teilweisen Refinanzierung gewährten die Siemens AG und die Siemens Finance B. V. zwei festverzinsliche Darlehen jeweils in Höhe von 700 Mio. € mit Fälligkeiten in den Geschäftsjahren 2030 und 2032. Zudem übernahm die Siemens Healthineers AG, wie in **➔ A.3.1 Allgemeine Angaben** des Jahresabschlusses 2023 beschrieben, ein Darlehen in Höhe von 1.645 Mio. US\$ sowie die dazugehörigen Devisentermingeschäfte mit zum Zeitpunkt der Übernahme negativen Marktwerten in Höhe von 131 Mio. € von der Siemens Healthineers Beteiligungen GmbH & Co. KG. Das Darlehen mit einer Laufzeit bis zum 30. September 2024 wurde von der Siemens Healthcare Diagnostics Inc. ausgereicht. Die dazugehörigen Devisentermingeschäfte wurden mit der Siemens AG abgeschlossen. Daneben gewährte die Siemens Finance B. V. ein Darlehen in Höhe von 300 Mio. € für allgemeine Geschäftszwecke mit Fälligkeit im Geschäftsjahr 2026.

Damit setzten sich zum 30. September 2023 die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen im Wesentlichen aus folgenden Sachverhalten zusammen:

Zwischen der Siemens Healthineers AG und der Siemens Finance B. V. bestehen mehrere Darlehen in Höhe von 10.395 Mio. US\$ und 1.850 Mio. € mit Fälligkeiten in den Geschäftsjahren 2024 bis 2041. Zum 30. September 2023 resultierten aus diesen Darlehen Verbindlichkeiten inklusive der Zinsverbindlichkeiten in Höhe von 10.612 Mio. € (im Vj. 11.318 Mio. €). Diese Darlehen wurden überwiegend im Rahmen des Erwerbs von Varian aufgenommen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber den Gesellschaftern betrafen nur die Siemens AG und enthielten Darlehen in Höhe von 1.400 Mio. € mit Fälligkeiten in den Geschäftsjahren 2025 und 2030. Aufgrund der Übernahme von Schulden der konzerninternen Inhouse Bank waren zudem erstmalig Verbindlichkeiten aus dem Cash-Pooling in Höhe von 1.334 Mio. € und verschiedene Darlehen in unterschiedlichen Währungen in Höhe von 469 Mio. € enthalten. Zum 30. September 2023 resultierten aus diesen Darlehen Verbindlichkeiten inklusive der Zinsverbindlichkeiten in Höhe von 3.211 Mio. € (im Vj. 700 Mio. €). Daneben bestanden Verbindlichkeiten gegenüber der Siemens AG aus den oben beschriebenen übernommenen Devisentermingeschäften mit einem negativen Buchwert in Höhe von 119 Mio. €.

Gegenüber Siemens Healthineers Gesellschaften bestanden im Wesentlichen kurzfristige Verbindlichkeiten in Höhe von 5.168 Mio. €. Neben dem erwähnten Darlehen gegenüber der Siemens Healthcare Diagnostics Inc. in Höhe von 1.645 Mio. US\$, stammten diese Verbindlichkeiten im Wesentlichen aus dem Cash Pooling und kurzfristigen Darlehen inklusive der Zinsverbindlichkeiten innerhalb des Siemens Healthineers Konzerns. Die Verbindlichkeiten aus dem Cash Pooling aus dem Vorjahr in Höhe von 2.580 Mio. € gegenüber der Siemens Healthcare GmbH sind durch den Übertrag von Schulden der konzerninternen Inhouse Bank von der Siemens Healthcare GmbH in die Siemens Healthineers AG durch Konfusion erloschen. Analog zum Vorjahr bestanden zum Bilanzstichtag konzerninterne kurzfristige Darlehen in Bezug auf chinesische Yuan (CN¥) in Höhe von 453 Mio. € (im Vj. 288 Mio. €) inklusive der Zinsverbindlichkeiten.

Daneben bestanden sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von 152 Mio. € (im Vj. 162 Mio. €), die aus der umsatzsteuerlichen Organschaft mit mehreren Tochterunternehmen resultierten.

Die Verbindlichkeiten aus Steuern betragen zum 30. September 2023 506 Tsd. € (im Vj. 422 Tsd. €) und die Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit 27 Tsd. € (im Vj. 26 Tsd. €).

Ziffer 14 Rechnungsabgrenzungsposten

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 56 Mio. € (im Vj. 73 Mio. €) enthielt Agien mit Laufzeiten bis 2024 und 2026. Diese entstanden aus der Übernahme von Darlehen von der Siemens Healthineers Beteiligungen GmbH & Co. KG im März 2023 und Oktober 2020, da der Zeitwert der übernommenen Darlehen, der als Anschaffungskosten der Anteile an der Tochtergesellschaft erfasst wurde, über deren Erfüllungsbetrag lag, mit dem diese passiviert wurden.

A.3.5 Sonstige Angaben

Ziffer 15 Materialaufwand

(in Mio. €)	Geschäftsjahr 2023	Geschäftsjahr 2022
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-1,1	-0,9
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-7,2	-5,2
Materialaufwand	-8,3	-6,1

Ziffer 16 Personalaufwand

Die Personalaufwendungen enthielten nicht die im übrigen Finanzergebnis ausgewiesenen Aufwendungen aus der Aufzinsung von Pensions- und Personalrückstellungen.

(in Mio. €)	Geschäftsjahr 2023	Geschäftsjahr 2022
Löhne und Gehälter	-35	-34
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	-1	-1
Aufwendungen für Altersversorgung	-3	-3
Personalaufwand	-39	-37

Im Geschäftsjahr 2023 waren durchschnittlich 52 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt, die ausschließlich in Verwaltungsfunktionen tätig waren. Die durchschnittliche Frauenquote betrug hierbei 17%.

Ziffer 17 Anteilsbasierte Vergütung

Die Siemens Healthineers AG bietet Mitarbeitenden und Mitgliedern des Vorstands die Teilnahme an anteilsbasierten Vergütungsprogrammen an. Zum Zweck der Bedienung anteilsbasierter Vergütungsprogramme überträgt die Siemens Healthineers AG auch Siemens Healthineers AG-Aktien, die von verbundenen Unternehmen zugesagt wurden.

Siemens Healthineers-Aktienzusagen

Die Siemens Healthineers AG gewährt Mitgliedern des Vorstands und leitenden Angestellten Siemens Healthineers-Aktienzusagen.

Aktienzusagen an Begünstigte der Siemens Healthineers AG werden aufwandswirksam über den Erdienungszeitraum erfasst und ratierlich entsprechend der Erdienung mit dem Kurs der Siemens Healthineers AG-Aktie (innerer Wert) am Bilanzstichtag und unter Berücksichtigung des geschätzten Zielerreichungsgrads der den Aktienzusagen zugrunde liegenden Leistungskriterien am Bilanzstichtag bewertet. Daneben werden auch Aktienzusagen gewährt, die ausschließlich von der Erfüllung der jeweiligen Dienstbedingung des Berechtigten abhängen.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der von den Vorständen und leitenden Angestellten der Siemens Healthineers AG gehaltenen Aktienzusagen:

(in Stück)	Geschäftsjahr 2023
Bestand zu Beginn des Geschäftsjahres (nicht erdient)	1.041.935
Gewährt	351.272
Erdient und übertragen	-321.890
Verfallen	-59.836
Bestand am Ende des Geschäftsjahres (nicht erdient)	1.011.481

Der zeitanteilige innere Wert aller an Begünstigte der Siemens Healthineers AG ausgegebenen Aktienzusagen belief sich zum Bilanzstichtag auf 26 Mio. €.

Share-Matching-Programm

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Siemens Healthineers AG haben verschiedene Möglichkeiten, um am Share-Matching-Programm teilzunehmen: das Basis-Aktienprogramm und den Share-Matching-Plan. Die Planteilnehmerinnen und Planteilnehmer haben Anspruch auf eine Siemens Healthineers Aktie (Matching-Aktie) für je drei über den Erdienungszeitraum gehaltene Investment-Aktien, ohne hierfür eine Zahlung zu leisten. An Begünstigte der Siemens Healthineers AG gewährte Matching-Aktien werden aufwandswirksam über den Erdienungszeitraum erfasst und ratierlich entsprechend der Erdienung mit dem Kurs der Siemens Healthineers AG-Aktie (innerer Wert) am Bilanzstichtag bewertet.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der ausstehenden Matching-Aktien des Share-Matching-Programms:

(in Stück)	Geschäftsjahr 2023
Ausstehend zu Beginn des Geschäftsjahres	23.428
Gewährt	4.226
Erdient und übertragen	-67
Verfallen	-8.297
Ausstehend am Ende des Geschäftsjahres	19.290

Der zeitanteilige innere Wert aller an Begünstigte der Siemens Healthineers AG ausgegebenen Matching-Aktien belief sich zum Bilanzstichtag auf 1 Mio. €.

Ziffer 18 Haftungsverhältnisse

(in Mio. €)	30. Sept. 2023
Verpflichtungen aus Bürgschaften	72
Gewährleistungsverpflichtungen	8.130
davon im Rahmen der Finanzierung verbundener Unternehmen	7.204
davon im Liefer- und Leistungsgeschäft verbundener Unternehmen	865
davon Sonstiges	61
Haftungsverhältnisse	8.202

Die Siemens Healthineers AG verpflichtete sich im Rahmen einer harten Patronatserklärung für ein inländisches Tochterunternehmen, für sämtliche im Jahresabschluss dieses Tochterunternehmens für das Geschäftsjahr 2023 enthaltenen Verpflichtungen im Sinne von § 264 Abs. 3 S. 1 Nr. 2 HGB einzustehen, die dieses Tochterunternehmen bis zum Abschlussstichtag per 30. September 2023 eingegangen ist. Diese Verpflichtungen umfassen die im Jahresabschluss des Tochterunternehmens per 30. September 2023 bilanzierten Verbindlichkeiten und Rückstellungen sowie die nicht bilanzierten Haftungsverhältnisse und Verpflichtungen aus schwebenden Geschäften. Da der genaue Haftungsbetrag zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses der Siemens Healthineers AG noch nicht feststand, sind diese Verpflichtungen nicht in der obigen Tabelle enthalten. Die Patronatserklärung und die damit verbundene Einstandspflicht enden zum 30. September 2024 automatisch. Darüber hinaus verpflichtete sich die Siemens Healthineers AG im Rahmen einer harten Patronatserklärung für ein weiteres inländisches Tochterunternehmen, dieses in unbegrenzter Höhe so mit finanziellen Mitteln auszustatten, dass es jederzeit in der Lage ist, seine fälligen gegenwärtigen und künftigen Verbindlichkeiten gegenüber allen seinen Gläubigern fristgemäß zu erfüllen. Da der genaue Haftungsbetrag aufgrund der der Höhe nach unbegrenzten Ausstattungsverpflichtung nicht quantifizierbar ist, ist diese Verpflichtung nicht in der obigen Tabelle enthalten. Diese Ausstattungsverpflichtung endet zum 30. September 2025 automatisch.

Des Weiteren bestanden zum 30. September 2023 drei Gewährleistungsverträge, in unbeschränkter Höhe und unbestimmter Laufzeit, die zur Inanspruchnahme von Offenlegungserleichterungen im Ausland mit drei verbundenen Unternehmen geschlossen wurde. Diese verbundenen Unternehmen bilanzierten zum 30. September 2023 Verbindlichkeiten in Höhe von 2 Mio. €. Die Verpflichtungen sind in der obigen Tabelle enthalten. Ein in 2019 bestehender Gewährleistungsvertrag, der zur Inanspruchnahme von Offenlegungserleichterungen im Ausland mit einem verbundenen Unternehmen geschlossen wurde, wurde im Geschäftsjahr 2020 gekündigt. Die Ansprüche aus dem gekündigten Gewährleistungsvertrag verjähren bis 2025.

In den Gewährleistungsverpflichtungen waren unmittelbare Verpflichtungen der Siemens Healthineers AG gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 7.195 Mio. € enthalten. Hiervon betrafen 5.301 Mio. € ein konzerninternes Schuldscheindarlehen aus einer Kaufpreisverbindlichkeit und 1.735 Mio. € bezogen sich auf die im Geschäftsjahr 2023 übernommene Garantie gegenüber der Siemens AG, für Gewährleistungsverträge einzustehen, die die Siemens AG für Verpflichtungen von Tochterunternehmen der Siemens Healthineers AG abgeschlossen hat. Die Siemens Healthineers AG hat in

diesem Zusammenhang die Siemens Healthcare GmbH als Garantiegeberin abgelöst. Daneben betrafen 158 Mio. € Darlehen, die von der Siemens AG an verbundene Unternehmen ausgereicht wurden.

Die Siemens Healthineers AG geht Haftungsverhältnisse nur nach sorgfältiger Risikoabwägung ein. Die Gesellschaft geht derzeit davon aus, dass die jeweiligen Tochterunternehmen ihre Verpflichtungen selbst erfüllen können. Diese Auffassung beruht auf einer kontinuierlichen Evaluierung der Risikosituation der eingegangenen Haftungsverhältnisse und berücksichtigt die bis zum Aufstellungszeitpunkt gewonnenen Erkenntnisse. Sie schätzt daher bei allen aufgeführten Haftungsverhältnissen das Risiko einer Inanspruchnahme als nicht wahrscheinlich ein.

Ziffer 19 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag bestanden keine sonstigen finanziellen Verpflichtungen.

Ziffer 20 Derivative Finanzinstrumente und Bewertungseinheiten

Die Siemens Healthineers AG ist nennenswerten Fremdwährungsrisiken ausgesetzt, da die meisten Darlehen gegenüber der Siemens Finance B. V. und der Siemens Healthcare Diagnostics Inc. in US-Dollar denominiert sind. Eines dieser Darlehen ist variabel verzinslich. Die aus den Darlehen resultierenden Fremdwährungsrisiken wurden bis auf die Zinszahlungen für das variabel verzinsliche Darlehen durch Devisentermingeschäfte und Devisenswaps mit der Siemens AG gesichert. Die Zinsänderungsrisiken aus variabel verzinslichen Darlehen wurden nicht gesichert.

Derivative Finanzinstrumente werden, sofern die Voraussetzungen dafür erfüllt sind und die Entscheidung für die Ausübung des Wahlrechts getroffen wurde, mit den abgesicherten Grundgeschäften zu Bewertungseinheiten zusammengefasst. Da im Geschäftsjahr 2023 nur Mikro-Hedges vorlagen, das heißt, das aus einem einzelnen Grundgeschäft resultierende Risiko wird mit einem einzelnen derivativen Finanzinstrument abgesichert, erfolgte die Beurteilung der Wirksamkeit der Bewertungseinheiten sowohl prospektiv als auch retrospektiv auf Basis der Critical-Terms-Match-Methode. Für den Fall, dass ein Sicherungsinstrument mit einer verzinslichen Verbindlichkeit oder deren zu erwarteten Zinszahlungen zu Bewertungseinheiten zusammengefasst wurden, wird die jeweilige Terminkomponente über die Laufzeit der jeweiligen Devisentermingeschäfte beziehungsweise Devisenswaps pro rata temporis vereinnahmt und als Korrektur der Zinsaufwendungen ausgewiesen.

Bewertungseinheiten zur Absicherung des Währungsrisikos

Jede Siemens Healthineers-Einheit ist gemäß der Unternehmenspolitik verantwortlich für die Erfassung, Bewertung und Überwachung ihrer Fremdwährungsrisiken. Die Nettofremdwährungsposition jeder Einheit dient als zentrale Steuerungsgröße und ist in einer Bandbreite von mindestens 75%, aber nicht mehr als 100%, abzusichern. Im Geschäftsjahr 2023 wurde ein neues Treasury Management System eingeführt, in welches die Einheiten sukzessive integriert werden. Für produzierende Einheiten gilt dabei ein modifizierter Ansatz zur Absicherung von Fremdwährungsrisiken, wonach sich das Mindestabsicherungsniveau an der Laufzeit der prognostizierten Zahlungsströme in Fremdwährung orientiert und bis zu zwölf Monate berücksichtigt (Layered Hedging Ansatz). Vertriebsseinheiten werden weiterhin einer verpflichtenden Sicherungsquote von mindestens 75% in Bezug auf kontrahierte Fremdwährungspositionen unterliegen. Die operativen Einheiten schließen in der Regel ihre Sicherungstransaktionen mit der Konzern-Treasury der Siemens AG ab. Im neuen Treasury Management System werden die Sicherungstransaktionen grundsätzlich mit der konzerninternen Inhouse Bank der Siemens Healthineers AG abgeschlossen, die wiederum die Fremdwährungsrisiken mit externen Handelspartnern sichert und damit begrenzt.

Für jede im Rahmen der Darlehensverbindlichkeiten anfallende, gesicherte Zahlung wurde eine separate Bewertungseinheit gebildet. Die Bewertungseinheiten für die Darlehensverbindlichkeiten wiesen je nach Darlehen eine Laufzeit bis März 2024 im kürzesten Fall und bis März 2041 im längsten Fall auf. Die Bewertungseinheiten für die Zinszahlungen hatten auf Basis der Fälligkeit der jeweiligen Zinszahlungen zum Bilanzstichtag eine Laufzeit von einem halben Monat bis zu fast 18 Jahren. Die Bewertungseinheiten zwischen Devisentermingeschäften, die mit externen Vertragspartnern oder der Siemens AG abgeschlossen wurden, und den konzerninternen an verbundene Unternehmen weitergegebenen Devisentermingeschäften hatten eine Laufzeit von wenigen Tagen bis zu zwölf Monaten.

(in Mio. €)	30. Sept. 2023
Fremdwährungsrisiken aus Schulden	11.365
Fremdwährungsrisiken aus schwebenden Geschäften und antizipativen Transaktionen	2.235
Fremdwährungsrisiken (vor Sicherung)	13.599
Devisensicherungsgeschäfte gegenüber externen Vertragspartnern	732
Devisensicherungsgeschäfte gegenüber verbundenen Unternehmen	12.843
Fremdwährungsrisiken (nach Sicherung)	25

Die Position Fremdwährungsrisiken aus schwebenden Geschäften und antizipativen Transaktionen beinhaltet ein Fremdwährungsrisiko aus Zinsen für ein in Abhängigkeit des Referenzzinssatzes Secured Overnight Financing Rate (SOFR) variabel verzinsliches Darlehen in Höhe von 26 Mio. US\$ (30. September 2023: 25 Mio. €), für dessen Bewertung die stichtagsaktuelle SOFR berücksichtigt wurde. Die Fremdwährungsrisiken aus diesen Zinszahlungen wurden nicht gesichert.

Zum 30. September 2023 bestanden Devisentermingeschäfte und Devisenswaps mit einem Nominalbetrag von 14.403 Mio. €, die einen positiven Marktwert in Höhe von 1.373 Mio. € beziehungsweise einen negativen Marktwert in Höhe von 96 Mio. € hatten. Der Nominalbetrag entspricht dabei der Summe der Kontraktwerte zum Bilanzstichtag. Die Bewertung bzw. die Ermittlung des Marktwerts der Devisentermingeschäfte beziehungsweise Devisenswaps erfolgt auf Basis der Veränderung der Devisenkurse. Da für die abgesicherten Fremdwährungsrisiken nur positive Ineffektivitäten im Rahmen der Bewertungseinheiten bestanden, waren keine Drohverlustrückstellungen zu bilden.

Darüber hinaus bestanden Fremdwährungsrisiken in Bezug auf Darlehen und Anlagen in verschiedenen Fremdwährungen, die nicht Teil einer Bewertungseinheit waren. In Summe resultierte daraus jedoch keine wesentliche Nettofremdwährungsposition, da eine entsprechende Anlage beziehungsweise Aufnahme bei der Siemens AG erfolgte.

Buchwerte der bilanzierungspflichtigen derivativen Finanzinstrumente

Da keine Drohverlustrückstellungen für derivative Finanzinstrumente zu bilden waren, schlugen sich nur die ratierlich vereinnahmte Terminkomponente der noch nicht fällig gewordenen Devisentermingeschäfte und Devisenswaps sowie die Buchwerte der im Oktober 2020 und März 2023 aus der Siemens Healthineers Beteiligungen GmbH & Co. KG entnommenen und noch nicht fällig gewordenen Devisentermingeschäfte in der Bilanz nieder. Davon wurden 395 Mio. € bei den Forderungen gegen und 119 Mio. € bei den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen ausgewiesen.

Ziffer 21 Vorschlag zur Gewinnverwendung

Aufsichtsrat und Vorstand schlagen vor, den Bilanzgewinn der Siemens Healthineers AG aus dem abgelaufenen Geschäftsjahr 2023 in Höhe von 1.378 Mio. € zur Ausschüttung einer Dividende von 0,95 € je dividendenberechtigter Stückaktie zu verwenden und den restlichen Betrag auf neue Rechnung vorzutragen.

Ziffer 22 Vergütung des Vorstands und des Aufsichtsrats

Vergütung der Mitglieder des Vorstands

Im Geschäftsjahr 2023 erhielten die Mitglieder des Vorstands eine Barvergütung in Höhe von 7,5 Mio. €. Der beizulegende Zeitwert zum Zeitpunkt der Gewährung der im Geschäftsjahr 2023 zugesagten anteilsbasierten Vergütung betrug 7,1 Mio. € für 260.876 Aktienzusagen. Die Beiträge zum Pensionsplan Siemens Healthineers BSAV sowie weitere Aufwendungen zum Zweck der Altersvorsorge beliefen sich auf 1,7 Mio. €.

Damit betragen die gewährte Vergütung sowie die gewährten Leistungen im Geschäftsjahr 2023 insgesamt 16,3 Mio. €.

Gesamtbezüge früherer Mitglieder des Vorstands

Für Pensionszusagen an frühere Mitglieder des Vorstands hat die Siemens Healthineers AG Pensionsrückstellungen in Höhe von 1,1 Mio. € gebildet. Daneben bestehen unverfallbare Zusagen eines Tochterunternehmens, für die dieses eine Pensionsrückstellung gebildet hat.

Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder

Die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats umfasste eine Grundvergütung sowie eine zusätzliche Vergütung für Ausschusstätigkeiten und betrug (einschließlich Sitzungsgeldern) im Geschäftsjahr 2023 1,7 Mio. €.

Ziffer 23 Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Vorstand und Aufsichtsrat der Siemens Healthineers AG haben zum 30. September 2023 die nach § 161 des AktG vorgeschriebene Erklärung abgegeben und auf der Website des Unternehmens unter → www.siemens-healthineers.com/deu/investor-relations/corporate-governance öffentlich zugänglich gemacht.

Ziffer 24 Konzernzugehörigkeit

Die Siemens Healthineers AG stellt den Konzernabschluss für den kleinsten Konsolidierungskreis, in den sie einbezogen wird, selbst auf. Zusätzlich wird sie gemäß § 290 Abs. 1 HGB in den Konzernabschluss der Siemens AG (Sitz in München und Berlin,

Amtsgericht München HRB 6684 und Amtsgericht Berlin Charlottenburg HRB 12300) als größten Konsolidierungskreis einbezogen.

Die Konzernabschlüsse werden im Unternehmensregister veröffentlicht.

Ziffer 25 **Zusammensetzung und Mandate des Vorstands und des Aufsichtsrats**

Mitglieder des Vorstands

Im Geschäftsjahr 2023 und im Zeitraum bis zur Aufstellung dieses Jahresabschlusses gehörten dem Vorstand folgende Mitglieder an:

Name	Geburtsjahr	Erste Bestellung	Bestellt bis	Mitgliedschaften in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten sowie in vergleichbaren in- oder ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen	
				Externe Mandate (Stand 30.09.2023)	Konzernmandate (Stand 30.09.2023)
Dr. Bernhard Montag Vorsitzender	1969	2018	2026	Keine Mandate	Keine Mandate
Darleen Caron Personalvorständin	1964	2021	2027	Keine Mandate	Keine Mandate
Dr. Jochen Schmitz Finanzvorstand	1966	2018	2026	Deutsche Mandate: • Universitätsklinikum Augsburg	Keine Mandate
Elisabeth Staudinger-Leibrecht Mitglied des Vorstands	1970	2021	2024	Auslandsmandate: • Siemens Ltd., China	Auslandsmandate: • Siemens Healthineers Ltd., China

Elisabeth Staudinger-Leibrecht hat ihre Mandate bei der

- Siemens Healthineers Diagnostics (Shanghai) Co, Ltd., China
- Siemens Shanghai Medical Equipment Ltd., China
- Siemens Shenzhen Magnetic Resonance Ltd., China
- Siemens Technology Development Co., Ltd. Of Beijing, China
- Siemens X-Ray Vacuum Technology Ltd., Wuxi, China

mit Wirkung zum 1.Oktober.2022 aufgegeben.

Mitglieder des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat der Siemens Healthineers AG besteht aus zehn Mitgliedern. Alle Mitglieder wurden durch die Hauptversammlung bestellt und repräsentieren die Anteilseignerinnen und Anteilseigner. Den deutschen Regelungen zur unternehmerischen Mitbestimmung entsprechend ist die Siemens Healthineers AG nicht dazu verpflichtet, einen mitbestimmten Aufsichtsrat einzusetzen, da die Siemens Healthineers AG weniger als die erforderliche Anzahl an Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern beschäftigt. Im Einklang mit den deutschen Regelungen zur unternehmerischen Mitbestimmung werden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter anderer Unternehmen des Konzerns nicht der Siemens Healthineers AG zugerechnet.

Im Geschäftsjahr 2023 gehörten dem Aufsichtsrat folgende Mitglieder an:

Name	Ausgeübter Beruf	Geburtsjahr	Mitglied seit	Mitglied in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten sowie in vergleichbaren in- oder ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen (Stand: 30.09.2023)
Prof. Dr. Ralf P. Thomas Vorsitzender	Mitglied des Vorstands der Siemens Aktiengesellschaft (Chief Financial Officer)	1961	2018	Deutsche Mandate: • Siemens Energy AG • Siemens Energy Management GmbH • Siemens Healthcare GmbH (Vorsitz) Auslandsmandate: • Siemens Proprietary Ltd., Südafrika
Karl-Heinz Streibich seit 15.02.2023 stellvertretender Vorsitzender	Ehrenvorsitzender des acatech Senats – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften	1952	2018	Deutsche Mandate: • Deutsche Telekom AG • Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG
Veronika Bienert (seit 15.02.2023)	Mitglied des Vorstands von Siemens Financial Services (Chief Executive Officer)	1973	2023	Deutsche Mandate: • Siemens Pensionsfonds AG (Vorsitz) • Siemens Bank GmbH (Vorsitz)
Dr. Roland Busch	Vorsitzender des Vorstands Siemens Aktiengesellschaft (Chief Executive Officer)	1964	2020	Deutsche Mandate: • Siemens Mobility GmbH (Vorsitz)
Dr. Norbert Gaus (stellvertretender Vorsitz, bis zum 15.02.2023) Stand: 15.02.2023	Executive Vice President Corporate Technology der Siemens Aktiengesellschaft	1961	2018	Deutsche Mandate: • Siemens Healthcare GmbH
Dr. Marion Helmes	Aufsichtsratsmitglied	1965	2018	Auslandsmandate: • Heineken N.V., Niederlande • Lonza Group AG, Schweiz
Dr. Andreas C. Hoffmann (bis zum 15.02.2023) Stand: 15.02.2023	General Counsel der Siemens Aktiengesellschaft	1964	2018	Deutsche Mandate: • Siemens Healthcare GmbH Auslandsmandate: • Siemens Ltd., China
Dr. Peter Körte (seit 15.02.2023)	Chief Technology und Chief Strategy Officer der Siemens Aktiengesellschaft	1975	2023	Keine Mandate
Sarena Lin (seit 15.02.2023)	Aufsichtsratsmitglied	1971	2023	Keine Mandate
Dr. Philipp Rösler (bis zum 15.02.2023) Stand: 15.02.2023	Aufsichtsratsmitglied	1973	2018	Deutsche Mandate: • Brainloop AG Auslandsmandate: • Fortum Corporation, Finnland • Loc Troi Group, Vietnam
Peer M. Schatz	Geschäftsführer der PS Capital Management	1965	2021	Deutsche Mandate: • Resolve BioSciences GmbH (Vorsitz) Auslandsmandate: • CENTOGENE N.V., Niederlande (Vorsitz) • European Healthcare Acquisition & Growth Company B.V., Niederlande
Dr. Nathalie von Siemens	Aufsichtsratsmitglied	1971	2018	Deutsche Mandate: • Messer SE & Co. KGaA • Siemens Aktiengesellschaft • Siemens Healthcare GmbH • TÜV SÜD AG Auslandsmandate: • EssilorLuxottica S.A., Frankreich
Dr. Gregory Sorensen (bis zum 15.02.2023) Stand: 15.02.2023	Gründer und CEO von DeepHealth, Inc. (Artificial Intelligence Division von RadNet, Inc.) und Executive Chairman von IMRIS (Deerfield Imaging, Inc.)	1962	2018	Deutsche Mandate: • Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA • Fresenius Medical Care Management AG Auslandsmandate: • REALM IDx, Inc., USA
Dow R. Wilson (seit 15.02.2023)	Mitglied des Aufsichtsrats der Agilent Technologies, Inc., USA	1959	2023	Auslandsmandate: • Agilent Technologies, Inc., USA

Karl-Heinz Streibich wurde mit Wirkung zum 15. Februar 2023 zum stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats berufen. Veronika Bienert wurde zum 15. Februar 2023 in den Aufsichtsrat der Siemens Healthineers AG gewählt. Dr. Marion Helmes hat das Aufsichtsratsmandat inkl. des stellvertretender Vorsitz bei der ProSiebenSat.1 Media SE am 30. Juni 2023 aufgegeben.

Ziffer 26 Aufstellung des Anteilsbesitzes der Siemens Healthineers AG gemäß § 285 Nr. 11 HGB

Stand: 30.09.2023	Ergebnis nach Steuern in Mio. € ¹	Eigenkapital in Mio. € ¹	Kapitalanteil in %
Deutschland (17 Gesellschaften)			
BEFUND24 GmbH, Erlangen / Deutschland	0	1	85
Dade Behring Grundstücks GmbH, Kemnath / Deutschland	1	23	94
MeVis BreastCare GmbH & Co. KG, Bremen / Deutschland	0 ⁸	2 ⁸	49
Siemens Healthcare Diagnostics Products GmbH, Marburg / Deutschland	- ¹⁷	89 ¹⁷	100
Siemens Healthcare GmbH, München / Deutschland	- ¹⁷	2.710 ¹⁷	100
Siemens Healthineers Beteiligungen GmbH & Co. KG, Röttenbach / Deutschland	285	21.816	100
Siemens Healthineers Holding I GmbH, München / Deutschland	87	6.701	100
Siemens Healthineers Holding III GmbH, München / Deutschland	- ^{12,17}	6.408 ^{12,17}	100
Siemens Healthineers Innovation GmbH & Co. KG, Röttenbach / Deutschland	112	112	100
Siemens Real Estate GmbH & Co. KG, Kemnath / Deutschland	17	106	94
Varian Medical Systems Deutschland GmbH & Co. KG, Darmstadt / Deutschland	- ⁸	4 ⁸	100
Varian Medical Systems Haan GmbH, Haan / Deutschland	- ^{6,17}	2 ^{6,17}	100
Varian Medical Systems München GmbH, München / Deutschland	- ^{6,17}	- ^{6,17}	100
Varian Medical Systems Particle Therapy GmbH & Co. KG, Troisdorf / Deutschland	- ⁶	45 ⁶	100
VMS Deutschland Holdings GmbH, Darmstadt / Deutschland	-33 ⁶	180 ⁶	100
Zeleni Holding GmbH, Kemnath / Deutschland	0	22	100
Zeleni Real Estate GmbH & Co. KG, Kemnath / Deutschland	-1	3	100
Europa (ohne Deutschland), Gemeinschaft unabhängiger Staaten (GUS), Afrika, Mittlerer Osten (EMEA) (77 Gesellschaften)			
BLOCK IMAGING SAS, Paris / Frankreich	0 ^{4,18}	0 ^{4,18}	100
CTSI (Mauritius) Ltd., Ebene / Mauritius	0 ¹⁰	130 ¹⁰	100
FAST TRACK DIAGNOSTICS LUXEMBOURG S.à r.l., Esch-sur-Alzette / Luxemburg	14	25	100
FTD Europe Ltd, Sliema / Malta	21 ⁶	1 ⁶	100
Impilo Consortium (Pty.) Ltd., La Lucia / Südafrika	-8	40	31
ITH icoserve technology for healthcare GmbH, Innsbruck / Österreich	1	3	69
Medical Systems S.p.A., Genua / Italien	2	132	45
PETNET Solutions SAS, Lisses / Frankreich	2	3	100
Screenpoint Medical B.V., Nijmegen / Niederlande	-5 ⁹	7 ⁹	17
Siemens Healthcare (Private) Limited, Lahore / Pakistan	0	1	100
Siemens Healthcare A/S, Ballerup / Dänemark	5	10	100
Siemens Healthcare AB, Solna / Schweden	2	7	100
Siemens Healthcare AS, Oslo / Norwegen	9	19	100
Siemens Healthcare d.o.o. Beograd, Belgrad / Serbien	1	1	100
Siemens Healthcare d.o.o., Ljubljana / Slowenien	2	6	100
Siemens Healthcare d.o.o., Zagreb / Kroatien	1	5	100
Siemens Healthcare Diagnostics GmbH, Wien / Österreich	19	34	100
Siemens Healthcare Diagnostics Ltd, Camberley, Surrey / Vereinigtes Königreich	12	42	100
Siemens Healthcare Diagnostics Manufacturing Limited, Swords, County Dublin / Irland	-4	-74	100
Siemens Healthcare Diagnostics Manufacturing Ltd, Camberley, Surrey / Vereinigtes Königreich	6	25	100
Siemens Healthcare Diagnostics Products Ltd, Camberley, Surrey / Vereinigtes Königreich	3	52	100
Siemens Healthcare EOOD, Sofia / Bulgarien	1 ¹¹	4 ¹¹	100
Siemens Healthcare FZ LLC, Dubai / Vereinigte Arabische Emirate	0	21	100

Siemens Healthineers AG Jahresabschluss 2023
Jahresabschluss – Anhang

Stand: 30.09.2023	Ergebnis nach Steuern in Mio. €¹	Eigenkapital in Mio. €¹	Kapitalanteil in %
SIEMENS HEALTHCARE INDUSTRIAL AND COMMERCIAL SINGLE MEMBER SOCIETE ANONYME, Marousi / Griechenland	4	27	100
Siemens Healthcare Kft., Budapest / Ungarn	1	5	100
Siemens Healthcare L.L.C., Dubai / Vereinigte Arabische Emirate	5	59	49 ³
Siemens Healthcare Limited Liability Company, Kiew / Ukraine	-1 ¹¹	6 ¹¹	100
Siemens Healthcare Limited Liability Company, Moskau / Russische Föderation	2 ¹¹	20 ¹¹	100
Siemens Healthcare Limited Liability Partnership, Almaty / Kasachstan	2 ¹¹	5 ¹¹	100
Siemens Healthcare Limited, Camberley, Surrey / Vereinigtes Königreich	42	255	100
Siemens Healthcare Limited, Riad / Saudi-Arabien	16	42	51
Siemens Healthcare Logistics LLC, Kairo / Ägypten	0	0	100
Siemens HealthCare Ltd., Rosh Ha'ayin / Israel	2	7	100
Siemens Healthcare Medical Solutions Limited, Swords, County Dublin / Irland	2	6	100
Siemens Healthcare NV, Groot-Bijgaarden / Belgien	10	25	100
Siemens Healthcare Oy, Espoo / Finnland	2	26	100
Siemens Healthcare Proprietary Limited, Halfway House / Südafrika	4	21	90
Siemens Healthcare S.A.E., Kairo / Ägypten	2	13	100
Siemens Healthcare S.r.l., Bukarest / Rumänien	0	9	100
Siemens Healthcare S.r.l., Mailand / Italien	10	75	100
Siemens Healthcare s.r.o., Bratislava / Slowakei	5	6	100
Siemens Healthcare Saglik Anonim Sirketi, Istanbul / Türkei	7	23	100
Siemens Healthcare SARL, Casablanca / Marokko	1	3	100
Siemens Healthcare SAS, Courbevoie / Frankreich	19	77	100
Siemens Healthcare Sp. z o.o., Warschau / Polen	9	30	100
SIEMENS HEALTHCARE, S.L.U., Madrid / Spanien	5	153	100
Siemens Healthcare, s.r.o., Prag / Tschechien	3	12	100
SIEMENS HEALTHCARE, UNIPESSOAL, LDA, Amadora / Portugal	5	31	100
Siemens Healthineers Algeria E.U.R.L., Hydra / Algerien	0 ¹⁴	0 ¹⁴	100
Siemens Healthineers Holding III B.V., Den Haag / Niederlande	464	4.154	100
Siemens Healthineers Holding IV B.V., Den Haag / Niederlande	0	13.883	100
Siemens Healthineers Holding V B.V., Den Haag / Niederlande	0 ¹³	0 ¹³	100
Siemens Healthineers International AG, Steinhausen / Schweiz	167	340	100
Siemens Healthineers Nederland B.V., Den Haag / Niederlande	213	981	100
Siemens Healthineers Oncology Services Algeria E.U.R.L., Hydra / Algerien	0 ¹⁴	1 ¹⁴	100
Siemens Medicina d.o.o., Sarajevo / Bosnien und Herzegowina	1	1	100
Steiermärkische Medizinarchiv GesmbH, Graz / Österreich	1	2	52
TRIXELL SAS, Moirans / Frankreich	8 ¹¹	22 ¹¹	25
V.O.S.S. Varinak Onkoloji Sistemleri Satis Ve Servis Anonim Sirketi, Istanbul / Türkei	2	6	100
Varian Medical Systems (RUS) Limited Liability Company, Moskau / Russische Föderation	4 ¹¹	14 ¹¹	100
Varian Medical Systems Arabia Commercial Limited, Riad / Saudi-Arabien	0 ⁵	17 ⁵	75
Varian Medical Systems Belgium NV, Groot-Bijgaarden / Belgien	1	5	100
Varian Medical Systems Finland OY, Helsinki / Finnland	2	8	100
Varian Medical Systems France SARL, Le Plessis-Robinson / Frankreich	5	13	100
Varian Medical Systems Gesellschaft mbH, Brunn am Gebirge / Österreich	1	2	100
Varian Medical Systems Hungary Kft., Budapest / Ungarn	2	8	100
Varian Medical Systems Iberica SL, Madrid / Spanien	6	21	100
Varian Medical Systems Imaging Laboratory G.m.b.H., Dättwil / Schweiz	23	27	100
Varian Medical Systems Italia S.p.A., Segrate / Italien	3	24	100
Varian Medical Systems Mauritius Ltd., Ebene / Mauritius	0	27	100
Varian Medical Systems Nederland B.V., Houten / Niederlande	33	514	100

Siemens Healthineers AG Jahresabschluss 2023
Jahresabschluss – Anhang

Stand: 30.09.2023	Ergebnis nach Steuern in Mio. €¹	Eigenkapital in Mio. €¹	Kapitalanteil in %
Varian Medical Systems Poland Sp. z o.o., Warschau / Polen	1	14	100
Varian Medical Systems UK Holdings Limited, Crawley, West Sussex / Vereinigtes Königreich	-	2	100
Varian Medical Systems UK Limited, Crawley, West Sussex / Vereinigtes Königreich	9	38	100
Varinak Bulgaria EOOD, Sofia / Bulgarien	1 ¹¹	10 ¹¹	100
Varinak Europe SRL (Romania), Pantelimon / Rumänien	4	-1	100
VMS Kenya, Ltd, Nairobi / Kenia	0 ^{4,15}	1 ^{4,15}	100
Amerika (54 Gesellschaften)			
ABK Biomedical Incorporated, Halifax / Kanada	k.A. ^{20,21}	k.A. ^{20,21}	8
Associates in Medical Physics, LLC, Greenbelt, MD / USA	- ^{4,19}	93 ^{4,19}	100
Augmedics, Inc., Wilmington, DE / USA	k.A. ^{20,21}	k.A. ^{20,21}	7
Babson Diagnostics, Inc., Dover, DE / USA	k.A. ^{20,21}	k.A. ^{20,21}	20
Block Imaging International, LLC, Wilmington, DE / USA	-3 ^{4,18}	139 ^{4,18}	100
Block Imaging Parts & Service, LLC, Holt, MI / USA	2 ^{4,18}	15 ^{4,18}	100
Block Imaging Technical Excellence, LLC, Holt, MI / USA	- ^{4,18}	1 ^{4,18}	100
Corindus, Inc., Wilmington, DE / USA	-347 ^{4,15}	176 ^{4,15}	100
COTA, Inc., Wilmington, DE / USA	k.A. ^{20,21}	k.A. ^{20,21}	19
D3 Oncology Inc., Wilmington, DE / USA	-21 ^{4,15}	-43 ^{4,15}	100
Dade Behring Hong Kong Holdings Corporation, Tortola / Britische Jungferninseln	15 ^{4,15}	311 ^{4,15}	100
ECG Acquisition, Inc., Wilmington, DE / USA	-1 ^{4,15}	185 ^{4,15}	100
ECG TopCo Holdings, LLC, Wilmington, DE / USA	-43 ^{4,15}	61 ^{4,15}	75
EPOCAL INC., Toronto / Kanada	3	123	100
Executive Consulting Group, LLC, Wilmington, DE / USA	34 ^{4,15}	99 ^{4,15}	100
Healthcare Technology Management, LLC, Wilmington, DE / USA	-2 ^{4,16}	145 ^{4,16}	78
HistoSonics, Inc., Wilmington, DE / USA	k.A. ^{20,21}	k.A. ^{20,21}	13
J. Restrepo Equiphos S.A.S, Bogotá / Kolumbien	2 ¹¹	2 ¹¹	100
Keystone Physics Limited, Millersville, PA / USA	0 ^{4,19}	- ^{4,19}	100
Mansfield Insurance Company, Jeffersonville, VT / USA	0 ^{4,15}	3 ^{4,15}	100
Medical Physics Holdings, LLC, Dover, DE / USA	0 ^{4,19}	96 ^{4,19}	100
P.E.T.NET Houston, LLC, Austin, TX / USA	4 ^{4,15}	10 ^{4,15}	51
Page Mill Corporation, Boston, MA / USA	0 ^{4,15}	-6 ^{4,15}	100
PETNET Indiana, LLC, Indianapolis, IN / USA	0 ^{4,15}	3 ^{4,15}	50 ²
PETNET Solutions Cleveland, LLC, Wilmington, DE / USA	2 ^{4,15}	3 ^{4,15}	63
PETNET Solutions, Inc., Knoxville, TN / USA	54 ^{4,15}	184 ^{4,15}	100
PhSiTh LLC, New Castle, DE / USA	k.A. ^{20,21}	k.A. ^{20,21}	33
Proscia, Inc., Wilmington, DE / USA	k.A. ^{20,21}	k.A. ^{20,21}	7
Radiation Management Associates, LLC, Greenbelt, MD / USA	0 ^{4,19}	2 ^{4,19}	100
Siemens Healthcare Diagnósticos Ltda., São Paulo / Brasilien	17	143	100
Siemens Healthcare Diagnostics Inc., Los Angeles, CA / USA	-123 ^{4,15}	7.385 ^{4,15}	100
Siemens Healthcare Diagnostics S.A., San José / Costa Rica	0	2	100
Siemens Healthcare Diagnostics, S. de R.L. de C.V., Mexiko-Stadt / Mexiko	12 ¹¹	60 ¹¹	100
Siemens Healthcare Equipos Médicos Sociedad por Acciones, Santiago de Chile / Chile	4	21	100
Siemens Healthcare Laboratory, LLC, Wilmington, DE / USA	-4 ^{4,15}	3 ^{4,15}	100
Siemens Healthcare Limited, Oakville / Kanada	3	174	100
Siemens Healthcare S.A., Buenos Aires / Argentinien	-6	6	100
Siemens Healthcare S.A.C., Surquillo / Peru	2 ¹¹	4 ¹¹	100
Siemens Healthcare S.A.S., Tenjo / Kolumbien	1 ¹¹	13 ¹¹	100
Siemens Healthcare, Sociedad Anonima, Antiguo Cuscatlán / El Salvador	-1 ¹¹	2 ¹¹	100

Stand: 30.09.2023	Ergebnis nach Steuern in Mio. €¹	Eigenkapital in Mio. €¹	Kapitalanteil in %
Siemens Healthineers Holdings, LLC, Wilmington, DE / USA	- ^{4,15}	15.364 ^{4,15}	100
Siemens Medical Solutions USA, Inc., Wilmington, DE / USA	810 ^{4,15}	20.640 ^{4,15}	100
Siemens S.A., Montevideo / Uruguay	0	1	100
Siemens-Healthcare Cia. Ltda., Quito / Ecuador	0 ¹¹	4 ¹¹	100
Varian BioSynergy, Inc., Wilmington, DE / USA	0 ^{4,15}	11 ^{4,15}	100
Varian Medical Systems Africa Holdings, Inc., Wilmington, DE / USA	0 ^{4,15}	4 ^{4,15}	100
Varian Medical Systems Brasil Ltda., Jundiaí / Brasilien	0 ¹¹	14 ¹¹	100
Varian Medical Systems Canada, Inc., Ottawa / Kanada	-1 ^{4,15}	126 ^{4,15}	100
Varian Medical Systems India Private Limited, Wilmington, DE / USA	0 ^{4,15}	1 ^{4,15}	100
Varian Medical Systems International Holdings, Inc., Wilmington, DE / USA	0 ^{4,15}	7.142 ^{4,15}	100
Varian Medical Systems Latin America, Ltd., Wilmington, DE / USA	0 ^{4,15}	0 ^{4,15}	100
Varian Medical Systems Pacific, Inc., Wilmington, DE / USA	3 ^{4,15}	20 ^{4,15}	100
Varian Medical Systems Puerto Rico, LLC, Guaynabo / Puerto Rico	1 ^{4,15}	-1 ^{4,15}	100
Varian Medical Systems, Inc., Wilmington, DE / USA	-84 ^{4,15}	8.043 ^{4,15}	100
Asien, Australien (47 Gesellschaften)			
AcroRad Co., Ltd., Okinawa / Japan	1	18	96
American Institute of Pathology and Laboratory Sciences Private Limited, Hyderabad / Indien	0 ¹⁰	2 ¹⁰	100
Artmed Healthcare Private Limited, Hyderabad / Indien	0 ¹⁰	8 ¹⁰	100
Cancer Treatment Services Hyderabad Private Limited, Hyderabad / Indien	-4 ¹⁰	31 ¹⁰	100
Fang Zhi Health Management Co., Ltd., Taipeh / Taiwan	2	10	100
Hangzhou Aicon Pharm Sci & Tec Co., Ltd., Hangzhou / China	4 ¹¹	30 ¹¹	100
Hong Tai Health Management Co. Ltd., Taipeh / Taiwan	0	2	100
New Century Technology Co. Ltd., Taipeh / Taiwan	1	5	100
Nihon Block Imaging KK, Tokio / Japan	0 ^{4,18}	- ^{4,18}	100
PETNET Radiopharmaceutical Solutions Pvt. Ltd., Mumbai / Indien	0	4	100
PT Siemens Healthineers Indonesia, Jakarta / Indonesien	1	4	100
Scion Medical Limited, Hongkong / Hongkong	1 ¹¹	6 ¹¹	100
Scion Medical Technologies (Shanghai) Ltd., Shanghai / China	1 ¹¹	-3 ¹¹	100
Siemens Healthcare Diagnostics K.K., Tokio / Japan	19	69	100
Siemens Healthcare Diagnostics Manufacturing Ltd., Shanghai, Shanghai / China	-22 ¹¹	44 ¹¹	100
Siemens Healthcare Inc., Manila / Philippinen	1	25	100
Siemens Healthcare K.K., Tokio / Japan	21	119	100
Siemens Healthcare Limited, Auckland / Neuseeland	1	11	100
Siemens Healthcare Limited, Bangkok / Thailand	3	10	100
Siemens Healthcare Limited, Ho-Chi-Minh-Stadt / Vietnam	1	5	100
Siemens Healthcare Limited, Hongkong / Hongkong	7	12	100
Siemens Healthcare Limited, Taipeh / Taiwan	4	24	100
Siemens HealthCare Ltd., Dhaka / Bangladesch	1	5	100
Siemens Healthcare Private Limited, Mumbai / Indien	99 ¹⁰	112 ¹⁰	100
Siemens Healthcare Pte. Ltd., Singapur / Singapur	3	24	100
Siemens Healthcare Pty. Ltd., Hawthorn East / Australien	6	89	100
Siemens Healthcare Sdn. Bhd., Petaling Jaya / Malaysia	3	20	100
Siemens Healthineers Diagnostics (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai / China	24 ¹¹	131 ¹¹	100
Siemens Healthineers Digital Technology (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai / China	78 ¹¹	22 ¹¹	100
Siemens Healthineers India LLP, Bangalore / Indien	3 ¹⁰	7 ¹⁰	100
Siemens Healthineers Ltd., Seoul / Korea	23	73	100
Siemens Healthineers Ltd., Shanghai / China	154 ¹¹	212 ¹¹	100

Siemens Healthineers AG Jahresabschluss 2023
Jahresabschluss – Anhang

Stand: 30.09.2023	Ergebnis nach Steuern in Mio. €¹	Eigenkapital in Mio. €¹	Kapitalanteil in %
Siemens Shanghai Medical Equipment Ltd., Shanghai / China	79 ¹¹	208 ¹¹	100
Siemens Shenzhen Magnetic Resonance Ltd., Shenzhen / China	71 ¹¹	161 ¹¹	100
Siemens Technology Development Co., Ltd. of Beijing, Peking / China	3 ¹¹	5 ¹¹	90
Siemens X-Ray Vacuum Technology Ltd., Wuxi, Wuxi / China	5 ¹¹	27 ¹¹	100
Varian Medical Systems Australasia Pty Ltd., Belrose / Australien	2	13	100
Varian Medical Systems China Co., Ltd., Peking / China	13 ¹¹	76 ¹¹	100
Varian Medical Systems International (India) Private Limited, Pune / Indien	5 ⁷	22 ⁷	100
Varian Medical Systems K.K., Tokio / Japan	11	55	100
Varian Medical Systems Korea, Inc., Seoul / Korea	3	5	100
Varian Medical Systems Malaysia Sdn Bhd, Kuala Lumpur / Malaysia	1	4	100
Varian Medical Systems Philippines, Inc., Pasig City / Philippinen	1	4	100
Varian Medical Systems Taiwan Co., Ltd., Taipeh / Taiwan	8	32	100
Varian Medical Systems Trading (Beijing) Co., Ltd., Peking / China	5 ¹¹	43 ¹¹	100

¹ Die Werte entsprechen grundsätzlich den Jahresabschlüssen nach eventueller Gewinnabführung nach lokal geltenden Rechnungslegungsvorschriften für das Geschäftsjahr 01.10.2021 - 30.09.2022.

² Beherrschender Einfluss aufgrund Stimmrechtsmehrheit.

³ Beherrschender Einfluss aufgrund von Rechten zur Bestellung, Versetzung oder Abberufung von Mitgliedern des Managements in Schlüsselpositionen.

⁴ Die Werte entsprechen den Jahresabschlüssen gemäß innenkonsolidiertem IFRS-Abschluss.

⁵ Werte für das Geschäftsjahr 01.10.2018 - 30.09.2019.

⁶ Werte für das Geschäftsjahr 01.10.2019 - 30.09.2020.

⁷ Werte für das Geschäftsjahr 01.04.2020 - 31.03.2021.

⁸ Werte für das Geschäftsjahr 01.10.2020 - 30.09.2021.

⁹ Werte für das Geschäftsjahr 01.01.2021 - 31.12.2021.

¹⁰ Werte für das Geschäftsjahr 01.04.2021 - 31.03.2022.

¹¹ Werte für das Geschäftsjahr 01.01.2022 - 31.12.2022.

¹² Werte für das Rumpfgeschäftsjahr 24.02.2022 - 30.09.2022.

¹³ Werte für das Geschäftsjahr 01.05.2022 - 30.04.2023.

¹⁴ Werte für das Rumpfgeschäftsjahr 01.08.2022 - 31.12.2022.

¹⁵ Werte für das Geschäftsjahr 01.10.2022 - 30.09.2023.

¹⁶ Werte für das Rumpfgeschäftsjahr 01.07.2023 - 30.09.2023.

¹⁷ Im angegebenen Geschäftsjahr bestand ein Gewinnabführungsvertrag.

¹⁸ Werte ab der Erstkonsolidierung vom 21.07.2023 - 30.09.2023.

¹⁹ Werte ab der Erstkonsolidierung vom 01.08.2023 - 30.09.2023.

²⁰ Befreiung nach § 286 Abs. 3 S. 2 HGB in Anspruch genommen.

²¹ k.A. = Keine Angabe.

B.

Weitere Informationen

S. 26

B.1 Versicherung der
gesetzlichen Vertreter

S. 27

B.2 Bestätigungsvermerk des
unabhängigen
Abschlussprüfers

S. 33

B.3 Hinweise

B.1 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Siemens Healthineers AG, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

München, den 22. November 2023

Siemens Healthineers AG

Der Vorstand

Dr. Bernhard Montag

Darleen Caron

Dr. Jochen Schmitz

Elisabeth Staudinger-Leibrecht

B.2 Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Siemens Healthineers AG, München

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Siemens Healthineers AG, München, (die Gesellschaft), bestehend aus der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2022 bis zum 30. September 2023, der Bilanz zum 30. September 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Siemens Healthineers AG für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2022 bis zum 30. September 2023, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst wurde, geprüft. Die in den Kapiteln → **A.6.4.1 Internes Kontroll- und Risikomanagementsystem** und → **A.6.4.2 Compliance-Management-System** des zusammengefassten Lageberichts enthaltenen Angaben zu den wesentlichen Merkmalen des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems und das Kapitel → **A.7.4 Erklärung zur Unternehmensführung** des zusammengefassten Lageberichts, einschließlich Kapitel → **C.4 Erklärung zur Unternehmensführung** des Geschäftsberichts 2023, auf das in Kapitel → **A.7.4 Erklärung zur Unternehmensführung** verwiesen wird, haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 30. September 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2022 bis zum 30. September 2023 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Wir geben kein Prüfungsurteil zu in den Kapiteln → **A.6.4.1 Internes Kontroll- und Risikomanagementsystem** und → **A.6.4.2 Compliance-Management-System** des zusammengefassten Lageberichts enthaltenen Angaben zu den wesentlichen Merkmalen des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems sowie den Inhalt der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung ab.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Die Prüfung des Jahresabschlusses haben wir unter ergänzender Beachtung der International Standards on Auditing (ISA) durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften, Grundsätzen und Standards ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2022 bis zum 30. September 2023 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Nachfolgend beschreiben wir die aus unserer Sicht besonders wichtigen Prüfungssachverhalte:

Werthaltigkeit von Finanzanlagen

Gründe für die Bestimmung als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt: Die Beurteilung der Werthaltigkeit von Finanzanlagen war ein besonders wichtiger Prüfungssachverhalt, da insbesondere bei der Bilanzierung von Anteilen an verbundenen Unternehmen aufgrund deren Wesentlichkeit sowie der bestehenden Schätzunsicherheiten und Ermessensspielräume bei der Beurteilung, ob objektive Hinweise auf einen niedrigeren beizulegenden Wert und anhaltende Wertminderung hindeuten, und der Ermittlung der beizulegenden Werte aus unserer Sicht ein erhöhtes Risiko einer fehlerhaften Bilanzierung besteht. Zudem ist die Ermittlung der beizulegenden Werte der Finanzanlagen in hohem Maße von der Einschätzung der künftigen Zahlungsmittelzuflüsse sowie dem verwendeten Diskontierungsszinssatz abhängig.

Prüferisches Vorgehen: Zur Beurteilung der Werthaltigkeit von Finanzanlagen haben wir uns mit den Prozessen zur Planung künftiger Zahlungsströme sowie zur Ermittlung der beizulegenden Werte von Anteilen an verbundenen Unternehmen befasst. Unter Einbezug von internen Bewertungs-spezialisten wurden die zugrunde liegenden Bewertungsmodelle zur Ermittlung des beizulegenden Werts sowohl methodisch als auch arithmetisch nachvollzogen. Ferner haben wir stichprobenweise die Erläuterungen der gesetzlichen Vertreter zu den wesentlichen Werttreibern der Planung eingeholt und untersucht, ob die Budgetplanungen allgemeine und branchenspezifische Markterwartungen widerspiegeln.

Durch stichprobenweise Soll-Ist-Abgleiche von historischen Plandaten mit den tatsächlichen Ergebnissen wurde die Planungstreue beurteilt. Die im Rahmen der Schätzung der beizulegenden Werte verwendeten Bewertungsparameter wie beispielsweise die geschätzten Wachstumsraten sowie die gewichteten durchschnittlichen Kapitalkostensätze wurden mit öffentlich verfügbaren Marktdaten abgeglichen und gegenüber der Veränderung bedeutender Annahmen einschließlich künftiger Marktbedingungen beurteilt. Um das Wertminderungsrisiko bei Änderung wesentlicher Annahmen einschätzen zu können, haben wir auch eigene Sensitivitätsanalysen vorgenommen.

Aus unseren Prüfungshandlungen haben sich keine Einwendungen hinsichtlich der Beurteilung der Werthaltigkeit von Finanzanlagen ergeben.

Verweis auf zugehörige Angaben: Zu den im Rahmen der Werthaltigkeit von Finanzanlagen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen verweisen wir auf die Angaben im Anhang zum Jahresabschluss in Kapitel → **A.3.2 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**.

Sonstige Informationen

Der Aufsichtsrat ist für den Bericht des Aufsichtsrats im Geschäftsbericht 2023 verantwortlich. Für die Erklärung nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex, die Bestandteil der Erklärung zur Unternehmensführung ist, sind die gesetzlichen Vertreter und der Aufsichtsrat verantwortlich. Im Übrigen sind die gesetzlichen Vertreter für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die in den Kapiteln → **A.6.4.1 Internes Kontroll- und Risikomanagementsystem** und → **A.6.4.2 Compliance-Management-System** des zusammengefassten Lageberichts enthaltenen Angaben zu den wesentlichen Merkmalen des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems und die oben genannte Erklärung zur Unternehmensführung.

Ferner umfassen die sonstigen Informationen weitere für den Geschäftsbericht und den Bericht „Jahresabschluss zum 30. September 2023“ vorgesehene Bestandteile, von denen wir eine Fassung bis zur Erteilung des Bestätigungsvermerks erlangt haben, insbesondere:

- die Versicherung der gesetzlichen Vertreter (zum Jahresabschluss und Lagebericht, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist) in → **B.1 Versicherung der gesetzlichen Vertreter** des Berichts „Jahresabschluss zum 30. September 2023“,
- die Hinweise in → **B.3 Hinweise** des Berichts „Jahresabschluss zum 30. September 2023“,
- die Versicherung der gesetzlichen Vertreter (zum Konzernabschluss und Konzernlagebericht) in → **C.1 Versicherung der gesetzlichen Vertreter** des Geschäftsberichts 2023,
- den Bericht des Aufsichtsrats in Kapitel → **C.3 Bericht des Aufsichtsrats** des Geschäftsberichts 2023,
- die Hinweise und zukunftsgerichteten Aussagen in Kapitel → **C.5 Hinweise und zukunftsgerichtete Aussagen** des Geschäftsberichts 2023,

aber nicht den Konzernabschluss und Jahresabschluss, nicht die in die inhaltliche Prüfung einbezogenen Angaben des zusammengefassten Lageberichts und nicht unsere dazugehörigen Bestätigungsvermerke.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung sowie unter ergänzender Beachtung der ISA durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen beziehungsweise das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt;
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft;
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB

Prüfungsurteil

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der Datei „siemenshealthineersag-2023-09-30.zip“ enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1

HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Jahresabschlusses und des Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Jahresabschluss und zum beigefügten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2022 bis zum 30. September 2023 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten Datei enthaltenen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (06.2022)) und des International Standard on Assurance Engagements 3000 (Revised) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen“ weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen an das Qualitätssicherungssystem des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) angewendet.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für die ESEF-Unterlagen

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen;
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben;
- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d.h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt;
- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften Lageberichts ermöglichen.

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 15. Februar 2023 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 6. März 2023 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Dezember 2017 bis zum 30. September 2018 als Abschlussprüfer der Siemens Healthineers AG tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Wir haben folgende Leistungen, die nicht im Jahresabschluss oder im Lagebericht angegeben wurden, zusätzlich zur Abschlussprüfung für das geprüfte Unternehmen beziehungsweise für die von diesem beherrschten Unternehmen erbracht:

Zusätzlich zur Prüfung des Jahresabschlusses der Siemens Healthineers AG haben wir die gesetzliche Prüfung des Siemens Healthineers Konzernabschlusses, Prüfungen von Abschlüssen von Tochterunternehmen der Siemens Healthineers AG, prüfungsintegrierte prüferische Durchsichten von Zwischenabschlüssen sowie projektbegleitende IT-Prüfungen durchgeführt.

Andere Bestätigungsleistungen umfassten im Wesentlichen sonstige gesetzlich vorgeschriebene, vertraglich vereinbarte oder freiwillig beauftragte Bestätigungsleistungen.

Sonstiger Sachverhalt – Verwendung des Bestätigungsvermerks

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Jahresabschluss und dem geprüften Lagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Jahresabschluss und Lagebericht – auch die in das Unternehmensregister einzustellenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften Lageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere ist der ESEF-Vermerk und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Siegfried Keller.

München, den 22. November 2023

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Keller
Wirtschaftsprüfer

Dr. Eisele
Wirtschaftsprüfer

B.3 Hinweise

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass einzelne Zahlen in diesem Dokument und in anderen Dokumenten nicht genau der angegebenen Summe entsprechen und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Dieses Dokument liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen ist die deutsche Fassung maßgeblich und geht der englischen Übersetzung des Dokuments vor.

Aus technischen Gründen kann es zu Abweichungen in der Formatierung zwischen den in diesem Dokument enthaltenen und den aufgrund gesetzlicher Vorgaben veröffentlichten Rechnungslegungsunterlagen kommen.

Für den Fall, dass in diesem Dokument die männliche Form verwendet wird, bezieht sich die Information dennoch auf alle Personen (männlich, weiblich, divers).

Internet: → www.siemens-healthineers.de

Presse: → www.siemens-healthineers.com/deu/press

Investor Relations: → <https://www.siemens-healthineers.com/deu/investor-relations/corporate-governance>

Siemens Healthineers AG

Siemensstr. 3
91301 Forchheim, Deutschland
siemens-healthineers.de

Investor Relations

Telefon +49 (9131) 84-3385
E-Mail: ir.team@siemens-healthineers.com

Presse

E-Mail: press.team@siemens-healthineers.com